



**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

www.kreis-steinfurt.bfe-nrw.de

BERUFSFELDER ERKUNDEN IM KREIS STEINFURT

Ihre Chance...

- ... die Aufmerksamkeit der Nachwuchskräfte im Kreis Steinfurt auf Ihren Betrieb zu lenken
- ... für Ihre Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeiten zu werben
- ... künftige Praktikanten oder Auszubildende kennenzulernen
- ... den Bekanntheitsgrad Ihrer Branche zu steigern
- ... jungen Menschen zu einer überlegten Berufsentscheidung zu verhelfen

Sie möchten den Fachkräften von morgen Ihren Betrieb zeigen?

Erstellen Sie ein Kurzprofil Ihres Betriebes und wählen Sie die Tage für Ihre Berufsfelderkundungen auf der geschützten Internetplattform:

www.kreis-steinfurt.bfe-nrw.de

Schülerinnen und Schüler können Ihr Angebot einsehen und Plätze buchen. Anregungen für den Tagesablauf und Teilnahmebescheinigungen stehen zum Download bereit.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der zuständigen Kammer sowie der Kommunalen Koordinierungsstelle zur Verfügung.

Ihre Ansprechpartner beim Kreis Steinfurt



Katrin Heilen

Kommunale Koordinierung

Tel: 02551 69-1581

Mail: katrin.heilen@kreis-steinfurt.de



Sara Morais Teixeira

Kommunale Koordinierung

Tel.: 02551 69-1580

Mail: sara.morais.teixeira@kreis-steinfurt.de

Impressum:

Kreis Steinfurt | Der Landrat
Amt für Schule, Sport und Integration
Kommunale Koordinierungsstelle
Tecklenburger Str. 10 | 48565 Steinfurt

Stand: September 2016

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Informationen für Arbeitgeber

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.



KREIS
STEINFURT

Übergang Schule-Beruf im Kreis Steinfurt

Ausbildungsbetriebe stellen häufig fest, dass Schülerinnen und Schüler wenig über Berufe wissen oder ihre Vorstellungen stark vom tatsächlichen Arbeitsalltag abweichen.

Schon frühzeitig im Alter von 13-14 Jahren motiviert das Landesprogramm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ die Jugendlichen, sich mit ihren Berufswünschen auseinanderzusetzen.

Durch eintägige Schnupperpraktika mit kleinen Arbeitsproben – sogenannte Berufsfelderkundungen – sollen Schülerinnen und Schüler der Klasse 8 in 3 Betrieben beruflichen Alltag kennenlernen. So erhalten Jugendliche einen ersten Einblick in die Berufswelt und können Berufsfelder erleben, die weniger bekannt sind oder zu denen sie im Alltag keinen Zugang haben. Gleichzeitig können sie eine realistische Vorstellung davon entwickeln, was sie im Betriebspraktikum in Klasse 9 erwartet.

Machen auch Sie mit!

Bieten Sie jungen Menschen die Möglichkeit, Ihr Unternehmen mit seinen Berufsfeldern kennenzulernen und stellen Sie Plätze für Berufsfelderkundungen zur Verfügung.



NACHWUCHSKRÄFTE KENNEN LERNEN

DARUM GEHT'S...



Interesse wecken!

Sie bieten einzelnen Schülerinnen und Schülern oder kleinen Gruppen an, berufliche Tätigkeiten kennenzulernen, die für das Berufsbild charakteristisch sind. Dabei sollte nicht nur der einzelne Ausbildungsberuf, sondern ein Berufsfeld (z.B. Metall, Bau, Soziales) im Vordergrund stehen.

Was kann eine Berufsfelderkundung beinhalten?

- Betriebsrundgang unter Anleitung von Auszubildenden / Beschäftigten
- Besuch von Arbeitsplätzen und Erläuterung der Tätigkeiten und Verantwortungsbereiche
- nach Möglichkeit Austausch mit Ihren Auszubildenden
- Information über Praktika, Ausbildung, Studium
- praktische, für das Berufsfeld typische Übungen und Arbeitsproben (z. B. Kundenbriefe anfertigen, schleifen, feilen, schrauben, messen, ...)

Stehen Sie Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort über:

- typische Tätigkeiten Ihrer Branche
- erforderliche Fähigkeiten und Stärken
- vorausgesetzte Schulabschlüsse für eine Ausbildung / ein Studium
- Ausbildungsverlauf / Studienverlauf, Dauer der Ausbildung / des Studiums
- Anschlussperspektiven und Berufswege
- Arbeitszeiten, angemessene Arbeitskleidung, Arbeitsformen (z. B. im Team oder alleine, Werkzeuge / Materialien)

Perspektiven zeigen!

Zeitlicher Umfang?

Die Erkundung soll im Rahmen eines Schultages stattfinden. Den genauen zeitlichen Ablauf geben Sie vor.

Vor- und Nachbereitung?

Erfolgt in der Schule. Bei Fragen stehen Ihnen die Lehrkräfte der Schule zur Verfügung.

Versicherung?

Versicherungsrechtlich gilt die gleiche Regelung wie für Schülerbetriebspraktika.